

Bekannt ist er für Fotos, aber die sind so malerisch wie Ölgemälde: Der Kanadier **Jeff Wall**, 62, inszeniert Großbild-dias in Leuchtkästen mit der Brillanz der Filmleinwand. Auf seinen Lichtbildern steht die Zeit still, wenn etwa ein junger Mann Milch aus einer Tüte spritzt oder ein Gast als „Doorpusher“ vor verschlossener Tür lehnt. Manche dieser Fotos sind, ohne dass man es ihnen ansieht, absichtsvolle Inszenierungen des Alltäglichen, hinter de-

Jeff Wall feiert seine Galerie in München mit unverkäuflichen Werken



nen die wochenlange Arbeit eines Teams steckt.

Andere sind Ikonen der modernen Fotografie. Eine Werk-schau des Stars der Jahre 1979 bis 90 zeigt ab 26. November der Mann, der Wall bereits 1981 nach Deutschland holte: Der Münchner Galerist **Rüdiger Schöttle** feiert mit der Ausstellung unverkäuflicher Arbeiten sein 40-jähriges Bestehen. Die Non-Profit-Schau sei „passend zur weltweiten Finanzkrise“, sagt Schöttle ironisch. cöp

Foto-Ikone: Jeff Wall inszenierte „The Thinker“ (1986) mit einem Mann der Straße in der Pose der gleichnamigen Rodin-Statue